

Pflege vor Ort

Projektbezeichnung

Vernetzung vom ambulanten Hospizdienst und Krankenhaus Prenzlau

Projektträger

Hospizverein-Uckermark e.V.

Ziele

- Eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden (zunächst Sozialdienst) über den Bedarf an Hospizbegleitung im Krankenhaus und Aufklärung über Möglichkeiten der Entlastung des Klinikpersonals und Vermittlung des Wissens um Patientengruppen, die von einer Hospizbegleitung profitieren können.
- Eine frühzeitige Beratung und Begleitung durch den Hospizdienst für Betroffene und Angehörige von schwerkranken und sterbenden Patienten im stationären Bereich, um entweder das Sterben im Krankenhaus psychosozial zu begleiten und/ oder auch den Übergang in die Häuslichkeit/ in eine sonstige Einrichtung zu begleiten und für diese Fälle einen Ansprechpartner über den Klinikaufenthalt hinaus einzuführen.
- Eine Ermächtigung/ Befähigung von Angehörigen, durch die Hospizbegleitung ihre Sterbenden in die Häuslichkeit zu holen und das Sterben im gewohnten Umfeld zu ermöglichen. Erneute unnötige KH- Einweisungen werden verringert/ verhindert, vorhandene ambulante Strukturen wie SAPV und Ambulanter Hospizdienst werden frühzeitig genutzt.

Geplante Maßnahmen zur Erreichung der Ziele/ Start 2023

1. Schaffung einer Personalstelle (anteilig)
Aufgabe: Vernetzung vom ambulanten Hospizdienst und Krankenhaus Prenzlau (erweiterbar auf Krankenhäuser der UM) mittels Installation von regelmäßigen Kontakten zwischen Fachkraft Palliativversorgung (Hospizdienst) und Sozialdienst Krankenhaus als aufsuchendes Angebot. (auch als Online-Treffen möglich)
2. Schulung des pflegerischen und ärztlichen Personals über Hospizversorgung im Krankenhaus.
3. Bereitstellung von Flyern und Informationsmaterial auf den Stationen.